50692 - Sie hat an vielen Tagen nicht gefasst und wusste weder über das Urteil noch über die Anzahl der nicht-gefasteten Tage bescheid

Frage

Ich weiß nicht, wie oft ich, in den letzten Jahren, nicht gefastet habe, während ich mit meiner Familie war. Denn wir leben in einem Dorf und niemand weiß etwas über die Regeln des Fastens. Ich habe in diesen Tagen nicht gefastet und weiß nicht, wie oft ich dies getan habe. Ich habe dann einen Geldbetrag für diese Tage gezahlt. Nach einer Zeit habe ich von einer Schwester herausgefunden, dass ich diese Tage nachholen muss, aber ich weiß nicht wie viele Tage es waren. Was soll ich tun?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Der Muslim muss die notwendigen Regeln der islamischen Gesetzgebung lernen, egal ob es die theoretischen, wie den Dingen, die mit der Glaubenslehre und der Grundlagen der Religion zu tun haben, oder die praktischen, wie die Reinheit und das Gebet, sind. Wenn man also viel Geld hat, dann muss man die Regeln der Zakah lernen, wenn man ein Händler ist, muss man die Regeln von Kauf und Verkauf lernen usw.. Und wenn der Monat Ramadan in die Nähe rückt, dann muss der rechtsfähige Muslim die Regeln des Fastens lernen, auch wenn er nicht imstande ist zu fasten. Dies, damit er lernt, was er anstelle des Fastens machen muss.

Du und deine Familie müssen reumütig zu Allah zurückkehren, Ihn für eure Nachlässigkeit zu fragen um Vergebung bitten und diesen Bereich/diese Kategorie studieren.

Und das Bezahlen von Geld ist selbst demjenigen nicht erlaubt, der nicht imstande ist zu fasten, wie der alte Greis oder der chronisch Kranke. Denn diese müssen, wenn sie im Ramadan nicht fasten, für jeden Tag einen einzigen Bedürftigen speisen. Und hier genügt das bezahlen eines

Geldbetrages nicht, anstelle des Speisens, für die Tage, an denen man nicht gefastet hat.

Deshalb hoffen wir, dass das, was du an Geld gezahlt hast, als eine Spende gezählt wird, und du es am Tag der Auferstehung vorfinden wirst.

Ihr müsst diese Tage, in denen ihr nicht gefastet habt, nachholen. Mit etwas Überlegung könnt ihr diese nachrechnen, damit ihr auf eine gesicherte Anzahl kommt. Und wenn es euch nicht gelingt, dann geht nach dem, wovon ihr stark ausgeht. Wenn ihr stark davon ausgeht, dass es, beispielsweise, 30 Tage sind, dann müsst ihr diese Anzahl an Tagen nachholen. Und genauso ist es, wenn ihr auf mehr oder weniger kommt. Und Allah -erhaben ist Er- sagte: „Allah erlegt keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag.“ [Al-Baqarah:286]

Ihr müsst diese Tage nicht hintereinander fasten, denn es ist euch erlaubt diese, entsprechend eurer Kapazität und Kraft, einzuteilen. Jedoch müsst ihr euch darin beeilen und nicht wieder in einer weiteren Verspätung fallen.

Und zu allererst musst du die Tage vom Ramadan des letzten Jahres nachholen, damit nicht der nächste Ramadan eintrifft, bevor du diese nachholen konntest.

Einige Gelehrte haben erwähnt, dass ihr zusammen mit dem Fasten noch für jeden Fasten-Tag, den ihr aufgeschoben habt, einen Bedürftigen speisen müsst. Die richtige Ansicht aber ist, dass ihr nur euer Fasten nachholen müsst, speziell wenn ihr Arme sein. Doch wenn ihr sowohl Arme speisen als auch fasten könnt, dann ist es gut.

Siehe die Antworten auf die Fragen Nr. 39742, 26212, und 40695.

All dies gilt für den Fall, wenn ihr aufgrund eines islamisch-legitimen Entschuldigungsgrundes nicht gefastet habt, wie die Menstruation. Wenn ihr aber unentschuldigt nicht gefastet habt, dann müsst ihr diese Tage nicht nachholen, sondern reumütig zu Allah zurückkehren, Ihn um Vergebung bitten und diese Tage mit freiwilligem Fasten und guten Taten ersetzen.

Und Allah weiß es am besten.